

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 10.06.1770-20.07.1770

16. Juli 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173135

Nachmittags verfaßten wir. Und weil wir
 die Reise in St. Petersburg auf Barren-
 hill war und P. M. fünf Meilen nach Phi-
 ladelphia beglitt. so fielen die Nachmittags
 Götter. Wir auf Barrenhill und die Jung-
 prügeln Abend in Zion zum Vergnügen
 und beyfall der Zuhörer die Lusten prä-
 zisen Massiven und Gebäuden sahen.

Montag d. 16 July ward 3 Meilen weit
 in der Chaise zu einem alten Bräutchen Mit-
 glieder abgefolgt, und unsern Rückweg war.
 In der Chaise von den großen Meilen an-
 gefallen und pflegte mit den Zuhörern
 in die Chaise und trafen auf der ersten
 welche auffersoll. Ich ließ gläsernen Chirurgum
 darinnen sein ob nicht geboren, weil bey der
 ersten Mikroskop auf geringe Befunde ganz
 inflammieren; fand aber das es nur eine Con-
 fusion war. Ich wurde außer letztem den-
 gen Reise, die über 300 Meilen gestanden, ge-

gungen, gesehen, gnußlich betrachtet! und
muß auf diesen Augen noch im Dunkelheit
sein. In wie viel Noth, daß Du o gnädiger
Gott über uns Flügel gebreitet! In der
Luft: In die, vergiß es ja nicht: Lobenswürdig-
keit mit amen. 309

Wann zusehender Hater, Mostfater
und Gönner in Griefe

Dieses vom Reise Diarium einer durch-
dringung oder Durchsicht vorablaufend
sagen sollen, so bitte um gütige Aufmerk-
samkeit, daß so viel von der peripherie und
Kleinigkeit, die nur für äußere Prüfung
gesehen, darin vor kommen. Es ist viel
Aufmerksamkeit mit den Journals, wo man
die Latitude, Longitude, Minut und Mi-
nuten pp beschreibt, welche in form Heil und
Kraft sind, um das Gesicht zum Leben zu
bilden. Flügel, Flügel, Flügel für, Flügel
gleich den Minut! pp.

Philadelphia vom 1^{ten} bis 20^{ten} July: 1770.